



## Dank an Jugendverbände

### Gemeinsame Stellungnahme der Stadtverordneten

„Wir, die Fraktionen der SPD, CDU, Grünen, Linken, Freien Wähler und Piraten, sowie die Stadtverordneten der Liberalen Liste und der FDP distanzieren uns ausdrücklich von den persönlichen Verleumdungen, welche die AfD-Fraktion in einigen Haushaltsänderungsanträgen getätigt hat. Die betroffenen Jugendverbände verdienen unseren Dank für ihren Beitrag zu unserem Gemeinwesen. Wir stellen uns daher solidarisch an ihre Seite und bekräftigen sie, sich auch in Zukunft unabhängig und kritisch einzubringen. Wir stehen für eine politische Kultur, im Wettstreit der Ideen sachbezogen und kritisch, aber letztlich gemeinsam die besten Lösungen für unsere Stadt zu erstreiten.“

Hintergrund: Die AfD hatte in Änderungsanträgen gefordert, die Zuschüsse der Stadt für bestimmte Jugendverbände zu kürzen oder ganz zu streichen, weil es aus ihrer Sicht linksradikale Organisationen seien. Dabei handelte es sich um den Kasseler Jugendring und die Kopiloten. Beides sind Vereine, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren, sich für Beteiligung junger Menschen einsetzen und politische Bildung fördern. Mehr zu den beiden Vereinen und ihre Arbeit finden Sie hier:  
[www.kasselerjugendring.de](http://www.kasselerjugendring.de)  
[www.diekopiloten.de](http://www.diekopiloten.de)

## Für die Zukunft gut aufgestellt

### Koalition hat den Haushalt 2018 beschlossen

„Kassel wird mit diesem Haushalt seinen Erfolgskurs fortsetzen“, machte Dorothee Köpp in ihrer Rede deutlich. Die haushaltspolitische Sprecherin der Grünen betonte, dass Kassel mit diesem Haushalt die schon vormals getroffene Prioritätensetzung weiterführen werde. Die Koalition aus SPD, Grünen und Liberaler Liste hat den Haushalt 2018 beschlossen.

### Zukunftsthema Bildung und Betreuung

„Kassel ist gut aufgestellt für die Zukunft. Wie schon im letzten Haushalt, wird auch für 2018 das Zukunftsthema Bildung und Betreuung ganz groß geschrieben.“ So sind 517

zusätzliche Plätze in Kitas und Horten geplant. Bei diesem „enormen Kraftakt“ ist neben baulichen Maßnahmen in den Einrichtungen auch deutlich mehr pädagogisches Personal nötig. Die Stadt Kassel will 2018 weitere 30 Erzieher\*innen einstellen.

Damit Eltern einer Erwerbstätigkeit familienfreundlich nachgehen können, wird auch die Ganztagsbetreuung ausgeweitet. Weitere Grundschulen machen sich auf den Weg zum Pakt für den Nachmittag. „Wir können froh sein, mit Anne Janz eine Jugenddezernentin zu haben, die

dies deutlich vorantreibt“, betonte Dorothee Köpp. Dieses Engagement steht aus grüner Sicht für einen modernen Bildungsansatz, für mehr Bildungsgerechtigkeit und eine familienfreundliche Kommunalpolitik.



### 31 Millionen Euro für Schulsanierung

Auch im Baubereich des Bildungswesens gibt es Handlungsbedarf. „Es wird viel Geld in die Schulsanierung gesteckt. Aber der Bedarf an dieser Stelle ist groß und umfasst einen Investitionsbedarf von über 100 Millionen Euro“, sagte Dorothee Köpp. Der Unmut der Kasseler Schülerinnen und Schüler ist aus Sicht der Grünen nachvollziehbar. Das haben die jungen Leute beim Schulstreik deutlich

gemacht. „Aber den Vorwurf, die Stadt Kassel würde nicht handeln bzw. zu wenig tun, kann man hier einfach nicht so stehen lassen. Im jetzt verabschiedeten Haushalt stehen 31 Millionen Euro aus dem Förderprogramm „KIP macht Schule“ für die Sanierung von Gebäuden und die Verbesserung der Bildungsinfrastruktur bereit. Bereits im Haushalt 2017 waren für diesen Zweck mehr als 20 Millionen Euro eingeplant.

### Überschuss von rund 7,7 Millionen Euro

Beim Haushalt steht für die Grünen insgesamt im Vordergrund, dass er zu gleichen Teilen den sozialen

Zusammenhalt in der Stadt fördert, die Lebensqualität in Innenstadt und Stadtteilen steigert und die notwendigen Weichenstellungen im Umwelt- und Klimaschutz in den Blick nimmt. Mehr Lärmschutz, eine konsequente Luftreinhaltung und moderne Verkehrspolitik sind das Ziel. Für das kommende Jahr ist ein Überschuss von rund 7,7 Millionen Euro geplant.



Dorothee Köpp



# Für lebenswerte gebaute Umwelt

## Charta für Baukultur

Die Stadtverordnetenversammlung hat die Charta für Baukultur verabschiedet. Sie soll öffentliche und private Bauherren, die städtische Politik und die verantwortlichen Verwaltungen bei Bauvorhaben verpflichten, die

## Zuschuss für zweite Eisfläche

Stadt unterstützt Bau mit einer Million Euro

Die Stadt Kassel will den Bau einer zweiten Eisfläche direkt neben der Eishalle Kassel mit einem Zuschuss in Höhe von einer Million Euro fördern. Die Stadtverordneten stimmten dem Antrag des Magistrats zu, die Simon Kimm/ Joe Gibbs/ Kasseler Sportstätten KG als Investor bei seinem Vorhaben zu unterstützen.

### Investition in die Zukunft des Eissports

Derzeit nutzen die Vereine die Eishalle, an der dringend bauliche Verbesserungen nötig sind. „Die steigenden Betriebskosten wirken sich auf die Kosten für die Trainingszeiten der Vereine aus und bringen diese somit an die Grenzen ihrer finanziellen Möglichkeiten. Wenn wir uns als Sportstadt begreifen, dann kann uns dies nicht kalt lassen und dann sind wir zum Handeln gezwungen“, betonte Vanessa Gronemann. Für die sportpolitische Sprecherin der grünen Fraktion ist die Entscheidung der „Anstoß für eine Perspektivenentwicklung sowohl für den Eishockey-Sport als auch für die Halle als Kultur- und Veranstaltungsort“.

Voraussetzung für die finanzielle Unterstützung durch die Stadt ist für die grüne Fraktion und ihre Koalitionspartner die Nutzungsvereinbarung mit dem Eigentümer. „Der zentrale Punkt muss und

wird hierbei die unentgeltliche Nutzung der Trainingsfläche für die Kinder- und Jugendmannschaften sein. Die Förderung von Kindern und Jugendlichen steht für meine Fraktion im Vordergrund.“ Die Eishockey-Jugend Kassel hat derzeit 407 Mitglieder, davon 126 Jugendliche, der Eiskunst- und Rollschuhlaufverein 14 jugendliche Mitglieder.

### Bewegungsangebote für alle Menschen

Kassel fördert bereits eine Vielzahl von Vereinen, indem sie die stadteigenen Sportstätten und Turnhallen gebührenfrei zur Verfügung stellt. „Es ist natürlich unsere Aufgabe



die Vereine und vor allem die vielen Ehrenamtlichen bei ihrem Engagement für ihren Sport zu unterstützen, das gilt vor allem für die kleineren Vereine. Wir müssen aber ebenso sicherstellen, dass Sport- und Bewegungsangebote für alle Menschen zugänglich sind. Wir brauchen mehr vereinsungebundene Angebote, mehr Aktivspielplätze, Skate- und Bolzplätze, mehr Angebote für Mädchen, Frauen und Menschen mit Behinderung“, erklärte Vanessa Gronemann.



Qualität für eine lebenswerte gebaute Umwelt zu gewährleisten. Jährlich wird im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr darüber berichtet, ob sich die dort enthaltenen Instrumente in der Praxis bewährt haben. Dabei sollen Beispiele für ihre Anwendung vorgestellt werden.

Link zur Charta:  
<http://gruenlink.de/1ecy>



**Fraktion im Rathaus**  
Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel  
☎ 0561 7871294, [fraktion@gruene-kassel.de](mailto:fraktion@gruene-kassel.de)  
[www.gruene-fraktion-kassel.de](http://www.gruene-fraktion-kassel.de)



*Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen guten Rutsch!*